



Illegale Fisch-Rückwürfe in Nord- und Ostsee

Zu jung, zu klein oder die falsche Art. Jeden Tag werden tonnenweise Fische halbtot über Bord geworfen! Das ist kriminell!

**Stoppen Sie
das sinnlose Töten!**

Unterstützen Sie unsere
Arbeit mit einer Spende
oder als Meeres-Pate!

[www.duh.de/
meeresschutz](http://www.duh.de/meeresschutz)



Sascha Müller-Kraenner
Bundesgeschäftsführer

Wir brauchen Ihre Hilfe!

Meeresfische und ihr Lebensraum sind für uns im Alltag nicht sichtbar. Was deshalb die wenigsten von uns wissen: Unzählige Meerestiere und zu kleine, junge Fische, die nicht als Speisefisch verkauft werden können, landen bei der Fischerei ungewollt im Netz. Damit sie nicht auf die Fangquoten angerechnet werden, werfen große Fischfangflotten sie dann einfach halbtot zurück ins Meer. Sie überfischen und töten also wertvolle Arten, die nicht einmal gegessen oder verwertet werden. **Diese Rückwürfe sind illegal und müssen sofort beendet werden!** Dafür kämpfen wir – mit Ihrer Hilfe.



Ulrich Stöcker
Leiter Naturschutz

Deutsche Umwelthilfe e.V. | Bundesgeschäftsstelle Radolfzell | Fritz-Reichle-Ring 4 | 78315 Radolfzell | Tel.: 07732 9995-0 | Fax: 07732 9995-77 | E-Mail: info@duh.de

www.duh.de

[@ info@duh.de](mailto:info@duh.de)

[umwelthilfe](#)

[umwelthilfe](#)

[Wir halten Sie auf dem Laufenden: www.duh.de/newsletter-abo](http://www.duh.de/newsletter-abo)



Die Deutsche Umwelthilfe e.V. ist als gemeinnützige Umwelt- und Verbraucherschutzorganisation anerkannt. Sie ist mit dem DZI-Spendensiegel ausgezeichnet. Testamentarische Zuwendungen sind von der Erbschafts- und Schenkungssteuer befreit.

Wir machen uns seit über 40 Jahren stark für den Klimaschutz und kämpfen für den Erhalt von Natur und Artenvielfalt. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende – damit Natur und Mensch eine Zukunft haben. Herzlichen Dank! www.duh.de/spenden

Spenden, die über den Bedarf dieses Projektes hinausgehen, verwenden wir für andere wichtige Projekte entsprechend unserer Satzung – für Natur und Mensch.

Unser Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft Köln | IBAN: DE45 3702 0500 0008 1900 02 | BIC: BFSWDE33XXX

Wie gefährdet sind die Fische in Nord- und Ostsee?

Viele Menschen kennen die heimischen Arten nur aus dem Fischrestaurant oder der Tiefkühltruhe. Aber wie geht es Dorsch, Scholle und Co. eigentlich in der Natur? Unsere Übersicht zeigt:

- Sie werden zu stark befishcht.
- Jeder zurück geworfene Fisch ist zu viel.
- Die meisten Arten können sich davon langfristig nicht erholen.

Deshalb kämpfen wir auf politischem Wege für Meeresschutzmaßnahmen in Deutschland und Europa!

Daten von 2016, Quelle: Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei

Nordsee-Scholle [Pleuronectes platessa]



Verbreitung:
Nordsee und Skagerrak

Bestand (geschlechtsreife Tiere):
940.400 t

Fangmenge: 135.950 t **Illegale Rückwürfe:** 32% (43.970 t)

Bewirtschaftung:
nachhaltig, angemessen



Nordsee-Seezunge [Solea solea]



Verbreitung:
Nordsee

Bestand (geschlechtsreife Tiere):
68.000 t

Fangmenge: 15.400 t **Illegale Rückwürfe:** 8% (1.200 t)

Bewirtschaftung:
leicht übernutzt



Seelachs [Pollachius virens]



Verbreitung:
Nordsee, Skagerrak/Kattegat und Gebiet westlich Schottlands

Bestand (geschlechtsreife Tiere):
257.300 t

Fangmenge: 78.700 t **Illegale Rückwürfe:** 13% (10.400 t)

Bewirtschaftung:
nachhaltig, angemessen



Hering: Nordsee-Herbstlaicher [Clupea harengus]



Verbreitung:
Nordsee und Skagerrak/Kattegat

Bestand (geschlechtsreife Tiere):
2.033.500 t

Fangmenge: 563.600 t **Illegale Rückwürfe:** wahrscheinlich unter 5%

Bewirtschaftung:
angemessen, langsam zunehmend



Hering: Frühjahrslaicher [Clupea harengus]



Verbreitung:
Westliche Ostsee

Bestand (geschlechtsreife Tiere):
101.400 t

Fangmenge: 51.300 t **Illegale Rückwürfe:** minimal, da nicht lukrativ

Bewirtschaftung:
deutlich übernutzt



Nordsee-Kabeljau [Gadus morhua]



Verbreitung:
Nordsee, östlicher Ärmelkanal und Skagerrak

Bestand (geschlechtsreife Tiere):
152.200 t

Fangmenge: 50.500 t **Illegale Rückwürfe:** 24% (12.300 t)

Bewirtschaftung:
übernutzt



Dorsch (westliche Ostsee) [Gadus morhua]



Verbreitung:
Westliche Ostsee

Bestand (geschlechtsreife Tiere):
12.900 t

Fangmenge: 8.700 t **Illegale Rückwürfe:** 2% (200 t)

Bewirtschaftung:
seit Jahren stark übernutzt



Dorsch (östliche Ostsee) [Gadus morhua]



Verbreitung:
Östliche Ostsee

Bestand (geschlechtsreife Tiere):
unbekannt, weil unerforscht

Fangmenge: 37.700 t **Illegale Rückwürfe:** 10% (3.900 t)

Bewirtschaftung:
unbekannt, wahrscheinlich übernutzt



Nordsee-Sprotte [Sprattus sprattus]



Verbreitung:
EU-Gewässer der Nordsee

Bestand (geschlechtsreife Tiere):
409.100 t

Fangmenge: 240.700 t **Illegale Rückwürfe:** minimal, nicht quantifizierbar

Bewirtschaftung:
angemessen, aber zunehmend



Nordostatlantische Makrele [Scomber scombrus]



Verbreitung:
Iberische Halbinsel bis nördliche Norwegische See, Island bis westliche Ostsee

Bestand (geschlechtsreife Tiere):
3.443.900 t

Fangmenge: 1.094.070 t **Illegale Rückwürfe:** 1% (5.970 t)

Bewirtschaftung:
seit Jahren übernutzt



Bitte helfen Sie jetzt als Meeres-Pate oder mit Ihrer Spende!

Kämpfen Sie mit uns für eine Fischerei, die europaweit auf verantwortungsvolle und umweltschonende Fangpraktiken setzt und die Meeresbewohner vor dem sinnlosen Tod bewahrt:

Keine Grundschleppnetze! Größere Maschenweiten! Keine Rückwürfe!

Damit Kabeljau, Scholle & Co., aber auch regionale Küstenfischer eine Zukunft haben.

www.duh.de/meeresschutz

